Vollversammlung kurz vor dem Abschlussfest — Fotos: Stefan Rahmann

Abschlussfest im HöVi-Land

500 Kinder und Jugendliche bei Ferienaktion am Start

VON STEFAN RAHMANN

Vingst. Nein, eine Schlammschlacht wie in Wacken wurde im HöVi-Land nicht geschlagen. Und das aus gutem Grund: „Wir kümmern uns das ganze Jahr um den Rasen. Der ist stabil, auch wenn es mal regnet und viele Menschen darüber laufen", sagt Andreas Hildebrand, Mitorganisator der ökumenischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Kirchengemeinden in Höhenberg/Vingst.

Und es waren ja nicht gerade wenige Leute, die den Rasen drei Wochen lang beanspruchten. 500 Kinder und Jugendliche sowie 150 Erwachsene waren in diesem Jahr am Start bei der Ferienaktion der evangelischen und katholischen Gemeinden in Höhenberg und Vingst. Das Motto lautete „Ahoi" und hatte dementsprechend natürlich auch in erster Linie mit Wasser zu tun. Das von oben war natürlich nicht gemeint. „Wir hatten in den ersten beiden der drei Wochen fantastisches Wetter", erklärte Hildebrand. Und die gelegentlichen Schauer in der dritten Woche hätten dem Spaß keinen Abbruch getan. „Wenn es arg wurde, konnten sich alle in unsere Zelte zurückziehen und blieben trocken", warf Hildebrand einen Blick zurück.

Das Bühnenprogram war voller Überraschungen.

Die Bühne hatte man passend zum Motto zu einem Schiff umgebaut. Bei Spielen und anderen Aktionen bewegten sich die Kinder und die Teamleiterinnen virtuell im Nord-Ostsee-Raum.

Das Ganze will natürlich finanziert sein. 180.000 Euro mussten aufgebracht werden, um drei Wochen Ferienspaß mit 700 warmen Essen täglich zu finanzieren. Die Hälfte der Summe wurde als Spenden zusammengetragen.